

	Anfragen-Nr.	
	AF-0287/2012	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Prüfung der Kommunalaufsicht im Auftrag der NPD-Fraktion hinsichtlich der Besetzung von Ausschüssen

I. Sachverhalt

Der Rechtsanwalt der NPD-Fraktion lässt bei der Kommunalaufsicht das Verfahren der Besetzung von Ausschüssen im Stadtrat von Eisenach prüfen. Die NPD vertritt die Auffassung, dass das Lenkungsgremium zum Neuen Steuerungsmodell ein Ausschuss ist und demnach die Zahl der Ausschusssitze die der Stadtratsmitglieder übersteigt und somit auch die Abgeordneten der FDP, NPD und EA einen Sitz erhalten müssen. Bisher hat das Landesverwaltungsamt in der Angelegenheit keine Entscheidung gefällt.

II. Fragestellung

Welche Stellungnahmen (bitte anhängen) hat die Stadt an welchem Tag gegenüber dem Landesverwaltungsamt in oben bezeichneter Angelegenheit abgegeben und wann wurde sie jeweils vom Landesverwaltungsamt hierzu aufgefordert?

1. Wie stellt sich aus Sicht des Oberbürgermeisters vor dem Hintergrund der prekären Haushaltssituation die Möglichkeit dar, dass für den Fall einer Entscheidung zugunsten der NPD, die Sitzungsgelder an die oben genannten Betroffenen ab dem Zeitpunkt ihres möglichen Anspruches nachgezahlt werden müssen?
2. Würde die Stadtverwaltung einen Rechtsstreit in oben bezeichneter Angelegenheit und unter Berücksichtigung des Kostenrisikos vor Gericht führen?
3. Welche Auswirkungen hätte eine Entscheidung zugunsten der NPD im Hinblick auf die bereits vergebenen Ausschusssitze an die übrigen nicht betroffenen Parteien?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
23.02.2012

Beantwortung der Anfrage AF-0287/2012

Sehr geehrter Herr Wieschke,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Bei diesem Vorgang handelt es sich um ein laufendes rechtsaufsichtliches Verfahren, basierend auf einer Beschwerde der NPD-Fraktion.

Da die durch einen Rechtsanwalt vertretene NPD-Fraktion zu diesem Sachverhalt Verfahrensgegner der Stadt Eisenach ist, erfolgen während der laufenden Prüfung keine Auskünfte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doh
Oberbürgermeister